

## SOONAGO *Nephele*

(Eigenproduktion/Bandcamp, 2017)

Instrumentaler Post-Rock für alle Fans von **Long Distance Calling**, **Mogwai** und **Mono**. 4 Songs, 30 Minuten, ausschweifend genug, um wiederholt begeistern zu können, kurz genug, um sich nicht zu wiederholen. Die Bielefelder sollte man im Auge behalten!

Ralf Koch



## SOULS OF DEAF *Fortune Favors The Bold*

(Rock Company, 2018)

Eine fette Produktion und ein starker Shouter sind die prägenden Elemente der niederländischen Hardrock-Formation **Souls Of Deaf**. Musikalisch orientiert man sich an den Genre-Größen der 80er-Jahre, ohne dabei wirklich neue oder spannende Akzente setzen zu können.

Martin Dambeck



## SPACE ELEVATOR I || II

(SPV, CDs/LPs, 2018)

Die von Gitarrist **David Young** und der extravaganen Leadsängerin **The Duchess** gegründete Band hat vor vier Jahren ihr Debüt veröffentlicht, welches mit sehr ordentlichen Rocksongs aufwartet und nun rechtzeitig zur Veröffentlichung des Nachfolgewerkes **II** als Re-Release verfügbar ist und um das **Thin Lizzy**-Cover *Don't Believe A Word* ergänzt wurde. **II** ist etwas härter als das Erstwerk ausgefallen, ohne dabei aber die Vorliebe für ambitionierte Arrangements aufzugeben, und ist auch als blaues 2LP-Paket mit zusätzlicher CD in Stecktasche erhältlich.

Jürgen Katzke



## SUNRISE AURANAUT *Inserter*

(Rock Company, 2018)

Knapp ein Jahr nach *The Ocean Of Unspoken Words* präsentiert der russische Instrumentalmusiker **Vitaly Kiselev** mit *Inserter* sein fünftes Album. Wie schon auf den vorherigen Alben hat **Kiselev** bis hin zur Covergestaltung alles in Eigenregie erstellt. Nun, man muss sagen fast alles, denn auch diesmal hat er mit **Alexander Malakhov** einen weiteren Musiker mit an Bord, der Synthesizer spielt. Ein Drummer wäre vielleicht auch nicht schlecht gewesen, da die Drum-Parts aus der Dose stammen, was *Inserter* etwas steril klingen lässt. Ansonsten bleibt **Kiselev** seinem musikalischen Stil treu und präsentiert tastenbetonten, sehr symphonisch-bombastischen Instrumental-Prog, der zwischendurch immer mal wieder durch (akustische) Gitarrenparts aufgelockert wird. *Inserter* bietet dabei nichts grundlegend Neues, aber Freunde des tastenbetonten Instrumental-Progs sollten dennoch Gefallen an der Scheibe finden.

Martin Dambeck



## DAVID SYLVIAN & HOLGER CZUKAY

*Plight & Premonition, Flux & Mutability*

(Bucks Music/RTD, 2CD, 2018)

In Gedenken an die **Can**-Legende zaubert **Sylvian** eine 30 Jahre alte Zusammenarbeit aus dem Hut! Mehr als ein nostalgischer Nachklapp. Echte Kunst zweier Großmeister!

Ralf Koch



## TANGLED THOUGHTS OF LEAVING *No Tether*

(Bird's Robe Records/dunk!records, CD/2LP, 2018)

Ein Album für die Experimentierfreudigeren: **Tangled Thoughts Of Leaving** wechseln auf eindrucksvolle Art zwischen Stilen und Lautstärken. Sie starten leise und behutsam, steigern sich in *The Alarmist* in lärmendes Post-Rock-Gewitter, bevor sie auf fast



Jazz-ähnliche Art zurück in die psychedelische Stille kehren. Was hier mit **Trackmarks** noch in drei Einzelsongs zwischen drei und knapp acht Minuten aufgeteilt ist, passiert im folgenden *Signal Erosion* als einzelner knapp 13-Minüter in ähnlicher Art und Weise. Und auch der Rest des Albums setzt die Klangreise durch Jazz, Impro, Psychedelic und Post-Rock fort in einer Art, die trotz aller Referenzen der Vielzahl gar nicht allzu weit entfernt gelagerter Bands in seiner Art einzigartig ist. Die Plattenfirma verweist auf zwei Alben der Band aus Perth, das Internet findet noch eine ganze Menge weiterer Veröffentlichungen, unter anderem eine Split-EP mit **Sleepmakeswaves** von 2009. Das nur am Rande. Tolle Band!

Ralf Koch

## THUNDER *Stage*

(earMUSIC, 2CD+BR/3LP, 2018)

Das Bild beweist, dass die Briten in ihrer Heimat immer noch eine große Nummer sind, der Ton zeigt gleichzeitig, warum sie das hierzulande nicht notwendigerweise sein müssen.

Ralf Koch



## ULTRAPHONIX *Original Human Music*

(earMUSIC/Edel, CD/LP, 2018)

**Ultraphonix** liefern laut eigener Aussage einen Mix aus Heavy Metal, Jazz und Progressive. Letzteres ist eher weniger herauszuhören, doch dafür gibt's eine kräftige Ladung Soul. Dafür sorgt schon die fantastische Stimme des **Living Colour**-Sängers **Corey Glover**. Den passenden, knackigen Gitarrensound besorgt **George Lynch (Dokken)**. Interessantes Experiment.

Martin Dambeck



## GIZMO VARILLAS *Dreaming Of Better Days*

(Big Lake Music/India/RTD, CD/LP, 2018)

Obwohl die Weltmusik-Elemente und Instrumente weniger dominant zum Tragen kommen, atmet dieses Album den Geist von **Paul Simons Graceland**. Relaxter, abwechslungsreicher Pop für die Strandbar – oder das entsprechende Feeling auf der eigenen Terrasse.

Ralf Koch



## WE ARE SENTINELS *We Are Sentinels*

(Saol/H'Art, 2018)

Ein neues musikalisches Lebenszeichen gibt es von dem ehemaligen **Iced Earth**- und **Pyramaze**- bzw. dem aktuellen **Ashes Of Ares**-Sänger **Matt Barlow**. Dieser hat gemeinsam mit **Jonah Weingarten**, dem Keyboarder von **Pyramaze**, das Projekt **We Are Sentinels** aus der Taufe gehoben. Das selbst betitelt Debütalbum kommt gänzlich ohne Gitarre, Bass und Schlagzeug aus und wird somit nur von Keyboard und Stimme getragen. Herausgekommen ist ein Erstwerk, welches sich trotz der scheinbar schmalen Instrumentierung am ehesten in Richtung epischer, symphonischer Rock eingruppiert lässt und sich wahrlich toll als Filmmusik machen würde. **Barlow** variiert geschickt mit seiner umfangreichen Stimme, und die melancholischen Melodien sind zweifelsohne gehobenes Niveau. Betrachtet man die Tracks einzeln, fällt es schwer, Anspieltips auszuweisen. Bei einer Betrachtung des gesamten Werkes ist mir persönlich die Geschichte leider doch etwas eintönig. Den Abschluss des Albums bildet die eher durchschnittliche Coverversion von **Holy Diver** von **Dio**. Ordentlicher Start mit Potential nach oben!

Jürgen Katzke



## WILL WILDE *Bring It On Home*

(India/RTD/Believe, 2018)

Blues, Rock, Folk: Was dem einen die Gitarre, ist **Will Wilde** seine Mundharmonika. Und was der Brite da abliefern kann, ist schon mal eine Hörexpedition wert!

Ralf Koch

